

## Protokoll der Schulkonferenz

**11. Dezember 2024, um 15:30 Uhr im Quiet Study Room**

Anwesende:

Schulleitung: Herr Bartz, Ms. Martin-O'Connor  
Lehrervertreter: Frau Rigney, Frau Diemer, Ms. Moser, Ms. Martin  
Stellvertreter: Frau Gothe, Mr. Kelly  
Elternvertreter: Mr. Bespolka, Ms. Vogel, Frau Albanese, Herr Kölling-Orb  
Stellvertreter: Mr. Sullivan, Ms. Ewert ab ca. 16:30  
Schülervertreter: Mr. Simanowitz, Herr Bordet, Ms. Zoll, Frau von zur Gathen  
Stellvertreter: Herr Strigel  
Gäste: Frau Orgis, Ms. Winkler (ab ca. 16:45)

*Stimmberechtigte Mitglieder: 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend*

### **1. Genehmigung der Tagesordnung**

*Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.*

### **2. Genehmigung des Protokolls vom 22. Mai 2024**

*Die Protokoll wird einstimmig angenommen.*

### **3. Genehmigung des Protokolls vom 9. Oktober 2024**

*Die Protokoll wird bei einer Enthaltung angenommen.*

### **4. Ethische Standards für die SK**

Mr. Simanowitz erläutert, dass ein fast wortgleiches Dokument im ED etabliert wurde.

Die Mitglieder der SK begrüßen in einer kurzen Diskussion das Dokument mit einer übersetzungsbedingten Änderung: „Ich stelle meine eigenen Interessen oder die Interessen einzelner Gruppen oder Individuen nicht über die der Schule.“

*Die vorgelegten „Ethischen Standards für die SK“ werden mit der o.g. Änderung einstimmig angenommen. Das Dokument wird zu jeder 1. Sitzung der SK im Schuljahr auf Änderungsbedarf geprüft.*

### **5a. Fahrtenkonzept**

Mr. Bespolka erläutert, dass das vorliegende Konzept nur die Fahrten der High School umfasst. Das von der HS Konferenz im Jahr 2023 vorgelegte Fahrtenkonzept sollte auf Wunsch der SK verändert werden im Hinblick auf Vereinfachungen/Zusammenfassungen und die Verbindung zum Code of Conduct. Dies spiegelt das von der Elternseite vorgelegte Dokument wider, das allerdings noch ins Deutsche übersetzt werden muss. In einer kurzen Diskussion wird gefragt, ob die Berlin-Brandenburg-Fahrt noch notwendig sei. Herr Bartz bejaht dies eindeutig.

Mr. Bespolka erläutert abschließend, dass das Fahrtenkonzept nach Fertigstellung der deutschen Version an die HS Faculty übersandt wird. Ziel ist es, das Dokument spätestens in der März-Sitzung der SK zu beschließen.

### **5b. Informationen zu Schüler:innenfahrten**

Die Elternvertreter haben einen Beschlussentwurf vorgelegt, der der Schulleitung erlauben soll, Dienstreisekosten für Klassenfahrten ggf. alternativ über den „Verein“ zu finanzieren, falls keine Senatsgelder mehr vorhanden sind.

Herr Bartz führt ein, dass der Senat im aktuellen Haushaltsplanentwurf nun eine Deckungsfähigkeit für den Haushaltstitel zur Erstattung von Dienstreisekosten für das Lehrpersonal im Rahmen von Klassenfahrten zugesagt hat, das heißt, es können auch andere Schul-Mittel verwendet werden.

Dies macht den Eltern-Antrag nicht mehr ganz so dringlich, dennoch unterstützen mehrere SK-Mitglieder, den Antrag zu beschließen. Herr Kölling-Orb schlägt vor, dass der erste Satz nach dem Word „wird“ ergänzt wird um: „im Falle von Haushaltsengpässen“.

Ms. Moser berichtet, dass der Antrag unter den bisherigen Umständen keine Mehrheit in der Lehrerschaft gefunden hätte, obwohl es sehr begrüßt wird, dass die Arbeit anerkannt und wertgeschätzt wird. Von Seiten der Lehrerschaft wurde gewünscht, dem Senat ein deutliches Signal zu senden, dass man so nicht mit den Schulen umgehen kann, da eine Kürzung als unsozial vor allem gegenüber Schulen, die weniger wohlhabende Eltern haben, empfunden wird.

Herr Kölling-Orb entgegnet, dass man dies auch anders sehen kann in dem Sinne, dass die JFKS mit einer relativ starken Elternschaft den Ausfall öffentlicher Mittel kompensieren kann, während andere Schulen in sozial schwachen Stadtteilen dies nicht können.

*Die Schulkonferenz beschließt, den vorgelegten Antrag mit der Änderung im ersten Satz nach dem Wort „wird“: „im Falle von Haushaltsengpässen“ mit einer Enthaltung (Beschluss siehe Anlage).*

### **6. Information zu den Bauarbeiten**

Herr Bartz berichtet über die aktuellen Bauarbeiten:

- Derzeit ist nur noch ein Hausmeister einsatzfähig und dementsprechend stark ausgelastet. Herr Bartz bittet, von allen nicht zwingend notwendigen Anfragen abzusehen.
- Das White-Building erhält zurzeit neue Sonnenschutz-Anlagen (Rollos). In diesem Zusammenhang wird auch die gesamte Steuerung und Elektrik erneuert, so dass die Rollos dann von jedem Klassenraum individuell steuerbar sind. Dies verursacht leider Baulärm. Es wird aber versucht, die lärmintensiven Arbeiten außerhalb des Lehrbetriebs zu terminieren.
- Außerdem finden in allen Gebäudeteilen nach wie vor Arbeiten zur Ertüchtigung des LAN-Netzes statt, um auch ein leistungsfähiges W-LAN flächendeckend anbieten zu können.
- Gleichzeitig werden auch die Dächer saniert, die zum Teil undicht und mehr als 30 Jahre alt sind.
- Nach Erneuerung der Dächer sollen diese begrünt und eine Photovoltaik-Anlage installiert werden.

Herr Bartz berichtet darüber hinaus von den Plänen zur Generalsanierung der Schule. Das Büro Anderhalten Architekten hat eine Machbarkeitsstudie erarbeitet, die auch eine erste Grobkostenschätzung enthält.

Demnach soll die Sanierung 110 Mio EUR kosten. Die Studie wurde bereits dem Schul-Staatssekretär präsentiert. Die Arbeiten sollen etwa 10 Jahre dauern; die Gebäudeteile werden nacheinander saniert.

Hierfür wird auf dem Schulgelände ein provisorisches Ersatzgebäude (sogenannte „Drehscheibe“) errichtet, in das die von den Sanierungsarbeiten betroffenen Schülerinnen und Schüler einziehen, das Gebäude könnte im Bereich des Schwimmbades errichtet werden. Für das Schwimmbad besteht akuter Handlungsbedarf, da es sanierungsbedürftig ist und allein dessen Sanierungskosten mit ca. 6 Mio EUR kalkuliert werden.

Herr Bartz schließt, indem er anmerkt, dass für die Schulkonferenz derzeit kein Handlungsbedarf bestehe.

Frau Orgis ergänzt, dass Herr Schulz den Prozess intensiv begleitet und dass man ohne seine Hilfe und seine Kenntnisse des Gebäudekomplexes nicht soweit gekommen wäre. Der Senat hat mit Herrn Schulz hierzu einen Beratungsvertrag abgeschlossen.

## 7. Notengebung in der weiterführenden Schule

Mr. Bespolka weist darauf hin, dass die Noten in der 9. und 10. Klasse für den Notendurchschnitt (Grade Point Average, GPA) eines Schülers zählen, der in den Vereinigten Staaten, in Großbritannien und in einigen anderen Ländern für die Zulassung zur Universität herangezogen wird (dies gilt auch für SuS, die das Abitur ablegen und dort studieren wollen). Einige Deutschlehrer sind sich dessen nicht bewusst, und die Eltern bitten darum, die Lehrkräfte darauf aufmerksam zu machen, dass die Noten, die sie den Neunt- und Zehntklässlern geben, einen erheblichen Einfluss auf ihre Hochschulzulassung haben können. Herr Bartz sagte, er werde das Thema bei der nächsten HS-Lehrersitzung ansprechen.

## 8. Web-Untis-Nutzung

Die Eltern stellen fest, dass die Online-Plattformen der Schule uneinheitlich und unvollständig genutzt werden. So veröffentlichen viele Lehrer ihre Noten oder Hausaufgaben weder auf WebUntis (das als Hauptplattform für diesen Zweck gilt) noch auf Google Classroom. Dies macht es für die Eltern schwierig, die Fortschritte ihrer Kinder zu verfolgen. Dies kann zu unangenehmen Überraschungen beim Zeugnis führen. Es besteht eine ständige Spannung zwischen dem, was auf welchen Plattformen veröffentlicht wird. WebUntis wird hauptsächlich für die Anwesenheit genutzt. Viele Hausaufgaben werden nach wie vor über Google Classroom erledigt. Herr Bartz betont, dass die Schule so wenig wie möglich Plattformen nutzen möchte, um die Informationen zu bündeln. Das Thema wird aus Zeitgründen in der nächsten SK-Sitzung weiter besprochen.

## 9. Sicherheit

Die Eltern stellten fest, dass sich eine Reihe von Eltern an die SK-Vertreter gewandt haben, weil sie Sicherheitsbedenken haben, insbesondere im Hinblick auf offene Tore, unbesetzte Sicherheitsposten, fehlende Ausweiskontrollen usw. Nach der Bombenwarnung vor ein paar Wochen haben sich die Bedenken noch verstärkt. Herr Bartz antwortet, dass seiner Meinung nach die Sicherheitsmaßnahmen wie geplant funktionieren. Andere Eingänge als das Haupttor sind in der Regel immer verschlossen. Er wird den vorgebrachten Bedenken nachgehen.

Bezüglich des Bombenalarms teilt er mit, dass es leider eine Informationspanne seitens der Polizei gab, denn bereits um 2:30 nachts sei klar gewesen, dass für die JFKS keine Gefahrenlage besteht. Die morgendliche Aufregung wäre also eigentlich gar nicht nötig gewesen. Zwischenzeitlich hat sich der zuständige Leiter des Polizei-Abschnitts bei der JFKS entschuldigt.

Die Eltern sehen es als sinnvoll an, regelmäßig - am besten jährlich - über den Stand der Sicherheitsmaßnahmen der SK zu berichten. Herr Bartz sichert zu, das Thema in der nächsten oder übernächsten SK wieder aufzunehmen.

## 10. Information zur Besetzung der amerikanischen High-School-Leitung

Ms. Hale wurde zur neuen Schulleiterin der amerikanischen High School ernannt und wird diese Position offiziell antreten, sobald alle Formalitäten erledigt sind. Frau Orgis begründet die vom Votum der SK abweichende Stellenbesetzung durch die SenBJF mit Frau Erin Hale gegenüber der Schulkonferenz. Für die Position der stellvertretenden Schulleitung wird Fr. Orgis schnellstmöglich eine Interimsbesetzung einleiten.

## 11. Prozedur der Stellenbesetzungsverfahren

Ein wesentlicher Grund, warum die Schulaufsicht bei den Besetzungsverfahren der Schulleitung des öfteren vom Vorschlag der Schulkonferenz abgewichen ist, liegt gemäß den Erläuterungen von Frau Orgis in §7 (3) der JFKS begründet. Dort ist vorgesehen, dass abweichend vom Berliner Schulgesetz alle geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten der SK vorgestellt werden müssen. Da die SK die Rangfolge der Kandidaten, die zuvor im Besetzungsverfahren unter Berücksichtigung der formalen Voraussetzungen und des Interviews mit Schulaufsicht und Schulleitung festgelegt werden, nicht kennt, kann es bei einer Vielzahl von Kandidaten zu Abweichungen zwischen der Auswahlentscheidung des Senats und der SK kommen (Der Vorschlag der SK basiert auf relativ kurzen Interviews, die in den letzten Jahren meist online durchgeführt wurden). Es ist deshalb geplant, das JFKS-Gesetz dahingehend zu ändern, auch für Besetzungen der JFKS-Schulleitung gemäß Berliner Schulgesetz zu verfahren. Dieses sieht vor, maximal nur die ersten zwei geeigneten Kandidatinnen oder Kandidaten der SK vorzuschlagen bzw. nur eine bei herausragender Eignung. Dies würde allen SK-Mitgliedern viel Zeit ersparen und zu einer größeren Treffsicherheit führen.

Weitere Ideen, die Frau Orgis und Ms. Winkler für einen effizienteren Einstellungsprozess entwickelt haben, sind:

- Alle Interviews werden nur noch persönlich durchgeführt, auch für Bewerber aus den USA.
- Im formellen Auswahlverfahren, das aus einem Interview und einem weiteren Assessment besteht, werden Vertreter des ED-Personalausschusses teilnehmen. Damit werden vor allem die Einbindung der US-Botschaft deutlich verbessert.
- Nach Abschluss der Anhörung der beiden geeignetsten Kandidaten vor der SK und dem ED werden die Eindrücke in einer gemeinsamen Sitzung reflektiert, bevor jedes Gremium seine eigene Sitzung beginnt. Das weitere Verfahren erfolgt dann wie bisher gemäß Berliner Schulgesetz bzw. JFKS-Gesetz.

Frau Orgis teilt mit, dass dieses neue Verfahren erstmals für die Besetzung der Nachfolge von Ms. O`Connor im Februar/März angewendet werden soll.

Alle Mitglieder der Schulkonferenz begrüßen die Vorschläge des ED zur Verbesserung des Auswahlprozesses und erhoffen sich davon substantielle Verbesserungen.

## 12. Sonstiges

*Grundschule - Deutscher stellvertretender Schulleiter:*

Die Position ist noch einmal ausgeschrieben worden (Link: <https://www.karriereportal-stellen.berlin.de/Stellv-Direktorin-Stellv-Direktor-einer-Integrierten-Sekun-de-j53681.html>).

*Busspur:*

Das Thema wird zurzeit nicht weiter von der SK verfolgt. Ggf. kann der PC-Verkehrsausschuss sich weiter dieses Themas annehmen.

*Hitzefrei:*

Herr Bartz teilt mit, dass Ms. Kennedy und Frau Gillert den in der letzten SK beschlossenen Prozess - insbesondere die Abstimmung mit der Lower Elementary - gestartet haben. Für die SK-Sitzung im März wird eine überarbeitete Hitzefrei-Regelung vorgelegt.

*Unterausschuss für Kinder mit Förderstatus (Special Needs)*

Die Schülervertreter haben die Positionen noch nicht abschließend bestimmt und werden die Mitglieder nun in der Januar-Sitzung der SK benennen.

*ED-Ausschuss zur Änderung der JFKS-Rahmenvorgaben und des JFKS-Gesetzes:*

Herr Kölling-Orb wird als Mitglied der SK bestätigt.

*Baupiloten:*

Das Architekturbüro hat Ms. Martin mitgeteilt, dass ein Kontakt derzeit nicht erwünscht ist, da es derzeit noch zu viele Unklarheiten gibt.

*Ehrung der zwei besten Abiturienten im Rahmen der Graduation-Feier:*

Im Rahmen der nächsten Graduation-Feier sollen die Abiturienten mit dem erst- und zweitbesten Notendurchschnitt besonders gewürdigt werden. In den vergangenen Jahren wurden ausschließlich die Diploma-Absolventen mit den beiden besten Abschlussnoten (valedictorian and salutatorian) geehrt.

*Aktivitäten im Rahmen des Holocaust-Gedenktages (27.01.2025)*

Frau Diemer teilt mit, dass für den 27.01.2025 (Holocaust-Gedenktag) verschiedene Aktivitäten in der High-School, u.a. Zeitzeugengespräche, geplant sind.

Die Sitzung wird um 17:55 beendet.

Protokoll (Deutsch): Holger Kölling-Orb

Übersetzung: Gretchen Vogel

Anlage zum Protokoll vom 11.12.2024

### **Beschluss der Schulkonferenz vom 11.12.2024**

#### **Finanzierung von Dienstreisekosten der Lehrkräfte für Klassenfahrten über den Verein absichern**

Um das bewährte und pädagogisch wertvolle Fahrtenprogramm der JFKS über alle Klassenstufen hinweg aufrechterhalten zu können, wird im Falle von Budget-Restriktionen

- die Schulleitung gebeten, beim „Verein“, Finanzierungszusagen für den Fall zu beantragen, dass Dienstreisen für Klassenfahrten bei Budgetüberschreitung nicht mehr aus dem Berliner Haushalt finanziert werden können - hierbei soll es bei der Planung und Beantragung von Klassenfahrten keine Mehrarbeit für das Lehrpersonal geben,
- das Lehrpersonal ermutigt, Klassenfahrten wie bisher üblich – unter Einhaltung des JFKS-Fahrtenprogramms und der AV Veranstaltungen – zu planen und zu beantragen,
- die Schulleitung gebeten, weiterhin alle Klassenfahrten – unter Einhaltung des JFKS-Fahrtenprogramms und der AV Veranstaltungen – zu genehmigen.

Um das Vereinsbudget zu entlasten, sollen sowohl Schule als auch Verein für zweckgebundene Spenden aus der Elternschaft werben.

Im Rahmen der Planung von Klassenfahrten sollen mögliche Freiplätze vor der finalen Finanzplanung abgefragt und ggf. in Anspruch genommen werden, sofern diese nicht über die Plätze für Schülerinnen und Schüler der JFKS querfinanziert werden.

Allen Mitgliedern der Schulkonferenz ist bewusst, dass Planung, Durchführung und Abrechnung von Klassenfahrten einen großen Mehraufwand für das Lehrpersonal bedeuten. Die Bereitschaft und das Engagement für Klassenfahrten bedeutet aber einen großen Mehrwert für unsere Schule und unsere Schülerschaft. Die Schüler- und Elternschaft sowie die Schulleitung sind für dieses Engagement extrem dankbar und wertschätzen die pädagogische Arbeit im Rahmen der Klassenfahrten sehr. Im Rahmen dieses Beschlusses wird deshalb auch an die Schulleitung appelliert, Formen des Dankes und der Wertschätzung an die Lehrerschaft auszubauen und dauerhaft aufrechtzuerhalten.